

Auftrag:

-
1. Schneide alle 17 Materialkarten für die Gruppe A aus.

 2. Suche zunächst die Karten heraus, die dir bei der Klärung der Untersuchungsfrage helfen.

 3. Bringe diese Karten in eine sinnvolle Reihenfolge.
Wenn du etwas noch nicht richtig verstehst: Markiere das im Material.
Hol dir Hilfe und kläre deine Fragen.

 4. Formuliere eine Antwort: Warum nehmen Lisa und Can nicht am Unterricht zum Thema Klimawandel teil, obwohl ihnen das Thema doch so wichtig ist?

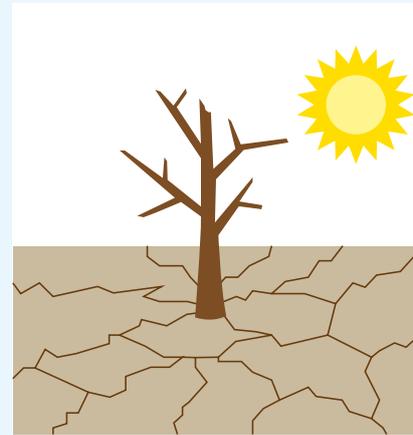
 5. Sieh dir nun auch die anderen Karten genauer an:
 - a. Welche Infos kannst du mit Lisa und Can in Verbindung bringen?
 - b. Welche Themen kannst du noch entdecken?
Sortiere die Karten und kläre Fragen.

 6. Fasse deine bisherigen Ergebnisse gemeinsam mit den anderen Schüler/-innen der Gruppe A zusammen. Bereitet euch darauf vor, eure Ergebnisse der ganzen Klasse vorzustellen.
- Austausch:** Jede Gruppe stellt der Klasse ihre bisherigen Ergebnisse vor.
Reihenfolge: Gruppe A → Gruppe B → Gruppe C.
-
7. Bildet gemischte Teams aus den Gruppen A, B und C und bearbeitet gemeinsam das Arbeitsblatt 3.
-

Der Klima-Schutz ist in diesem Jahr eines der wichtigsten Themen gewesen. Immer wieder haben junge Leute in der ganzen Welt für den Klima-Schutz demonstriert. Die jungen Leute haben immer freitags demonstriert. Viele Schülerinnen und Schüler sind an dem Tag nicht zur Schule gegangen. Sie nennen ihre Proteste „**Fridays for Future**“. Das ist Englisch und bedeutet „Freitage für die Zukunft“.

<https://www.nachrichtenleicht.de/demonstrationen-fuer-den-klima-schutz-100.html>

Dürre



Eine **Demonstration** ist eine öffentliche Versammlung von Menschen, die draußen stattfindet. Dabei gehen die Menschen oft mit Lautsprechern und Plakaten durch die Straßen einer Stadt.

Man beachtet eine Demonstration meist stärker,

- je mehr Menschen an einer Demonstration teilnehmen
- oder je häufiger für ein bestimmtes Thema demonstriert wird.

In Deutschland haben alle Menschen das Recht, zu demonstrieren. Das Recht steht im Grundgesetz. Das Recht, zu demonstrieren, gehört zur Demokratie. Die Menschen können demonstrieren wofür oder wogegen Sie wollen.

bpb (2018): einfach Politik: Einmischen. Mitentscheiden. Über das Mitmachen in der Demokratie. S. 32–33 (angepasst)

Klima-Schutz ist eine Politik. Der Klima-Schutz soll verhindern, dass es auf der Erde immer wärmer wird. Ein wichtiges Mittel im Klima-Schutz ist, weniger Abgase zu produzieren. Die Abgase entstehen zum Beispiel beim Autofahren, aber auch beim Heizen und in Kraft-Werken. Abgase schaden dem Klima. Deshalb bedeutet Klima-Schutz zum Beispiel: Weniger Auto fahren, weniger Flugzeug fliegen, weniger Heizung und Strom verbrauchen.

<https://www.nachrichtenleicht.de/demonstrationen-fuer-den-klima-schutz-100.html>

Es gibt **unterschiedliche Meinungen zu der Frage, ob Demonstrieren etwas bringt.**

Manche Menschen sagen:

- Demonstrationen werden kaum beachtet.
- Demonstrationen haben keinen Einfluss auf die Entscheidungen von Politiker/-innen.

Andere Menschen sagen: Demonstrieren kann etwas bringen:

- Eine Demo reicht nicht, es kann sich aber etwas verändern, wenn häufiger zu einem Thema demonstriert wird.
- Gerade wenn ein Thema von Politiker/-innen bisher noch nicht beachtet wird, können Demonstrationen viel Aufmerksamkeit für das Thema schaffen. Dann kümmern sich auch Politiker/-innen darum.

Dieses **Plakat** hing in der vergangenen Woche plötzlich in der Pausenhalle der Schule:

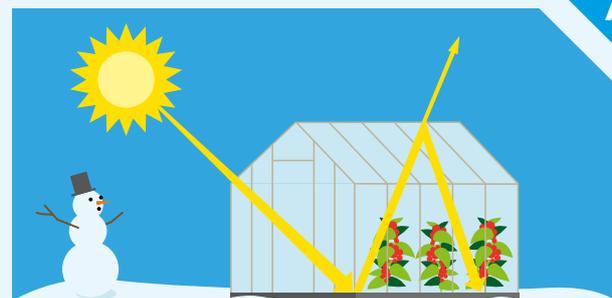
Große Klimademo

Höchste Zeit, dass endlich mehr gegen den Klimawandel unternommen wird!
Dafür wollen wir gemeinsam demonstrieren.



Wir sehen uns am **22.09.** um **12 Uhr**
auf dem Marktplatz!

Logo: © Fridays for Future Deutschland
Fiktives Plakat



Als die **Klimademo** angekündigt wurde, haben die Lehrer/-innen an Lisas und Cans Schule überlegt, was sie machen sollen. Denn: Die Demo findet während der Schulzeit statt. Sie haben entschieden: Die Schüler/-innen, die an der Demo teilnehmen wollen, können das während der Schulzeit machen. Zwei Lehrerinnen begleiten die Schüler/-innen auf dem Weg zur Demo und zurück. Wenn etwas passiert, sind sie für die Schüler/-innen während der Demo ansprechbar.

Die Erde wird seit einigen Jahrzehnten spürbar wärmer. Diese Erwärmung heißt **Klimawandel**. Der Grund dafür sind Gase wie zum Beispiel CO₂ oder Methan in der Luft. Diese Gase heißen Treibhausgase. Das Treibhausgas CO₂ entsteht zum Beispiel beim Verbrennen von Holz, Kohle oder Benzin. (...) Methan entsteht vor allem in der Landwirtschaft bei der Fleischproduktion. Methan entsteht bei der Verdauung im Magen und im Darm der Tiere und dann, wenn sich der Mist zersetzt. (...)

Wegen der Gase in der Luft speichert die Erde mehr Sonnenwärme. Das funktioniert so ähnlich wie bei einem Treibhaus oder Gewächshaus im Garten. Man nennt es deshalb auch den **Treibhauseffekt**. (...)

Die Sonne scheint und warme Sonnenstrahlen erreichen die Erde. Die Erde wird etwas aufgewärmt. Dann strahlt die Wärme zurück ins Weltall. Treibhausgase können die Sonnenstrahlen einfangen. Sie werfen die Wärme der Sonnenstrahlen dann wieder zurück zur Erde. So wird die Erde warm.

Diese starke Erwärmung ist der **Klimawandel**. Durch den Klimawandel kann es sehr lange besonders trocken sein. Aber es kann auch heftige Stürme und Überschwemmungen geben. Viele Menschen überall auf der Erde leiden unter diesen Folgen. Besonders stark sind die Folgen für die Menschen in ärmeren Ländern.

bpb (2021): einfach Politik: Erde und Menschen. S. 20–23 (angepasst)

Überschwemmung



Mit der Zeit gab es immer mehr Demonstrationen von Fridays for Future. Das hat dazu geführt, dass sich auch die **Politiker/-innen in der Regierung und im Bundestag** mehr mit dem Thema beschäftigt haben. Ende 2019 wurden deshalb neue **Gesetze** beschlossen, die den Klimaschutz in Deutschland voranbringen sollen. Viele Jugendliche sind aber der Meinung, dass noch viel mehr getan werden muss. Sie demonstrieren deshalb weiter.

Für die **Demokratie** gibt es **Gefahren**:

- Wenn nur wenige Menschen wählen, dann entscheiden nur wenige Menschen.
- Wenn sich nur wenige Menschen einmischen, werden nur wenige gehört.

Dann gibt es eine große Gruppe von Menschen, die sich nicht einmischt und nicht mitentscheidet. Einige dieser Menschen denken vielleicht: „Keiner hört auf uns, weil wir arm sind. Deswegen mischen wir uns nicht ein und wählen nicht.“ Dann ist Folgendes möglich: Weil sich diese Menschen nicht einmischen und nicht wählen, wird wirklich weniger auf sie geachtet. Und es wird weniger für diese Menschen getan.

bpb (2018): einfach Politik: Einmischen. Mitentscheiden. Über das Mitmachen in der Demokratie. S. 13 (angepasst)

Wir Menschen haben eine besondere Verantwortung für die Erde. Wir Menschen können den **Klimawandel** (...) verstehen. Deshalb können wir auch **etwas dagegen tun**.

In unserer Zeit versuchen schon viele Menschen, den Klimawandel zu verlangsamen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sagen:
Wenn Menschen jetzt gemeinsam und schnell handeln, können sie noch den Klimawandel (...) **verlangsamen oder aufhalten**.

bpb (2021): einfach Politik:
Erde und Menschen. S. 9 (angepasst)

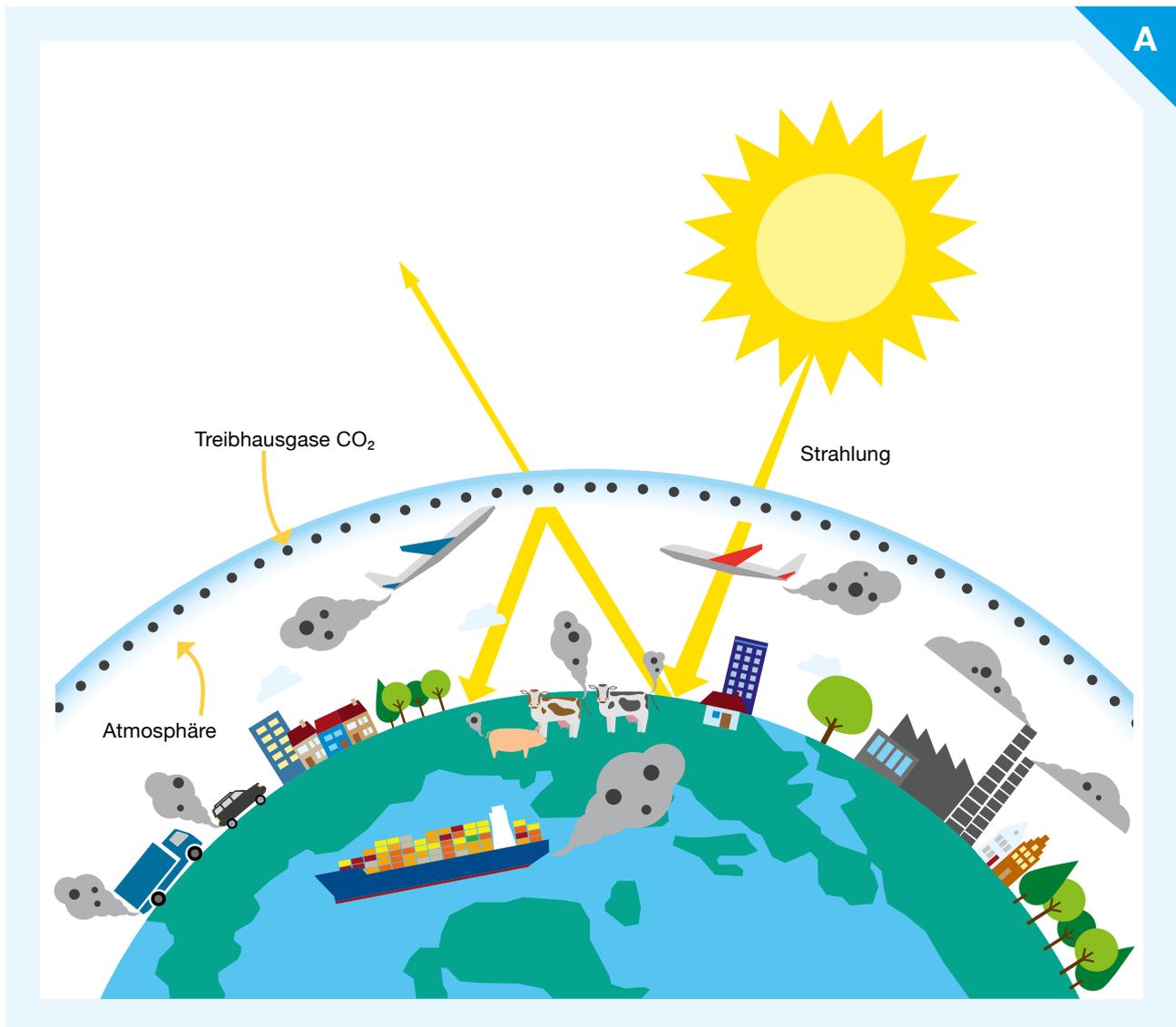
Dieses Foto haben Lisa und Can am 22.09. aufgenommen:



© Fridays for Future Deutschland

Deutschland ist eine **Demokratie**.
Demokratie bedeutet, dass Menschen gemeinsam entscheiden. Sie entscheiden über die Dinge, die alle etwas angehen.

bpb (2018): einfach Politik: Einmischen. Mitentscheiden. Über das Mitmachen in der Demokratie. S. 3



In manchen Ländern entscheiden nur bestimmte Menschen. Das kann ein König, eine Partei, eine Familie oder eine Gruppe von Offizieren sein. Diese sind nicht demokratisch gewählt und bestimmen trotzdem alles. Wenn nur bestimmte Menschen alles entscheiden, heißt das Diktatur. In einer Diktatur können die Herrschenden sagen: „Wir entscheiden! Die Bürger müssen machen, was wir wollen.“

In einer **Demokratie** wie in Deutschland heißt es aber:
„Misch dich ein. Politik geht dich etwas an! Deine Meinung ist wichtig.“

bpb (2018): einfach Politik: Einmischen. Mitentscheiden. Über das Mitmachen in der Demokratie. S. 13 (angepasst)